

Samstag, 10. Oktober 2020, Melsunger Allgemeine / Titelseite

# Anlieger appellieren an Raser

**Landefelder wünschen sich Tempolimit für Ortsdurchfahrt**

VON BARBARA KAMISLI



Frank Werner Ordnungsamtsleiter

Landefeld – Einige Landefelder kritisieren die Verkehrssituation in ih-

rem Ort. Anwohner der Metzebacher Straße und der Straße Am Gründchen wünschen sich ein Tempolimit. Regelmäßig würde in der Ortsdurchfahrt von Landefeld viel zu schnell gefahren. Selbstgemalte Schilder, die darauf hinwiesen, dass dort auch viele Kinder unterwegs sind, ließen die Autofahrer unbeeindruckt, sagen die Anwohner. Sie wünschen sich mehr Rücksichtnahme, noch lieber wäre ihnen aber die Geschwindigkeitsreduzierung.

„Hier leben viele Kinder, für die ist es besonders gefährlich“, sagt Anwohner Herbert Aibel.

Wenn ein Holzlaster und ein Auto sich auf der Straße begegneten, dann könne es schnell eng werden. Vor allem für die Fußgänger, denn die Ortsdurchfahrt hat in Teilen keine Bürgersteige, sondern nur schmale Grünstreifen.

Die Bushaltestelle für den Schul- und Kindergartenbus befindet sich im Ortskern und deshalb müssen Schul- und Kindergartenkinder an der Straße entlang laufen. Nicht nur Verkehr aus Metzebach, sondern auch aus dem ganzen Gudetal würde laut Herbert Aibel, Peter Rudolph und Siegfried Wolf durch den Ort rollen, die sich sehr über rücksichtslose Verkehrsteilnehmer ärgern. Jennifer Ackermann findet die Situation ebenfalls gefährlich. Sie sagt: „Mein Sohn ist fast acht Jahre alt, aber ich bringe und hole ihn noch vom Bus ab.“ Auch andere Mütter finden, dass es für Kinder zu gefährlich ist, die Straße allein entlang zu laufen.

In den Jahren 2016 und 2017 gab es laut Ordnungsbehördenbezirksleiter Frank Werner an dieser Stelle auf Hinweis eines Anwohners Verkehrszählungen. Diese hätten aber nicht ergeben, dass in der Ortsdurchfahrt zu schnell gefahren wurde. 2016 fuhren 85 Prozent der gezählten Fahrzeuge maximal 55 km/h, ein Jahr später lag dieser Wert bei 49 km/h, sagt Werner. Auch wenn es sich bei der Metzebacher Straße um eine Landesstraße handelt und sie damit in die Zuständigkeit von Hessen Mobil fällt, ist für die Anordnung von Tempo 30 die Straßenverkehrsbehörde des Kreises zuständig. Foto: Claudia Feser

Samstag, 10. Oktober 2020, Melsunger Allgemeine / Titelseite



Wünschen sich mehr Rücksichtnahme: Landefelder bemängeln, dass auf der Metz-  
bacher Straße einige Verkehrsteilnehmer zu schnell fahren. Von links Johanna Koppe,  
Lotta Koppe, Jennifer Ackermann, Max Ackermann, Juliane Zulauf mit Juna, Juline  
Wolf, Noah-Adrian Koch, Tim Ackermann, Noah Fiedler und Aurelia Zulauf. Foto: Bar-  
bara Kamisli

# **Laut Landkreis nicht gefährlich genug**

Bei der Verkehrsschau 2016, die laut Landkreis alle zwei Jahre stattfindet, wurde festgestellt, dass an der Metzbacher Straße trotz zum Teil fehlender Gehsteige keine Gefährdungssituation vorliegt, die eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 erforderlich macht. Das teilt der Kreis mit. Grundsätzlich dürfe Tempo 30 auf Straßen des überörtlichen Verkehrs nur angeordnet werden, wenn dies aufgrund der besonderen Gefährdung zwingend geboten sei.